

# "Viva México"

Wer glaubt, in Kirchhasel sei die Faschingsaison verlängert worden, irrt.

Der Ansturm vieler Leute im Mexico-Outfit galt der mittlerweile schon traditionellen Countryveranstaltung, dem diesjährigen Ausflug in den „Wilden Westen“.

Nach dem „Ammelstädt Saloon“, dem „Indian Village“ und dem „Golddiggervill“ in den Vorjahren luden die Gastgeber auf eine Hazienda nach „Mexico“.

Der geräumige Gemeindesaal in Kirchhasel verwandelte sich dank der Kreativität und des unermüdlischen Einsatzes des Country Dance Family & Friends e.V. mit Unterstützung weiterer hiesiger Countryfreunde in eine gemütliche Tanzoase.

Zunächst hatten die Besucher bereits vor dem Saal Gelegenheit, an Feuerschalen mit Alpakas zu kuscheln und traditionellen mexikanischen Rhythmen zu lauschen, bevor es zur symbolischen Grenzstation der in Wirklichkeit 3144 km langen amerikanisch-mexikanischen Grenze ging

Unter den gestrengen Augen der US Border Patrol und U.S. Border Security, der beeindruckenden Grenzanlage, der Prozedur mit nachgestelltem Scanner, Fotos usw. erinnerte sich wohl der eine oder andere an eigene Grenzkontrollen und der damit verbundenen Aufregung.

Doch nachdem diese Hürde genommen war, gab es ein fröhliches „Bienvenidos“ und die Gäste betraten eine „Hazienda Mexicana“, die mit knalligen Farben, stilechten Kakteen, geschmackvollen Dekorationen und einem bezaubernden Bühnenbild eine warme Atmosphäre schufen.

Den Saal erfüllte traditionelle Musik mit Rhythmen, die das Thema „Mexico“ vielfältig wiedergaben; fröhliche Senioritas und Senioras flanierten, schnauzbärtige Muchachos würfelten um die Wette, wer wollte, konnte seinen Gaumen mit allerlei Scharfem verwöhnen, ein Flamenco- und Salsa-Paar versprühte mit seinen Darbietungen Lebensfreude, Leichtigkeit und Grazie.

Beim Square Dance zu mexikanischer Musik, der extra von den Gästen der Veranstaltung Don Alfredo und Amigos einstudiert wurde, flogen die Röcke und wirbelten die Paare.

Die Vielzahl der Gäste, die sich für die Country- und Westernmusik in Kirchhasel entscheiden, kennen den Ablauf unserer Parties.

Bereits beim Einlass ab 19. 00 Uhr bemühen sich die Gastgeber darum, die große Vielfalt der Geschichte der Vereinigten Staaten von Amerika unterhaltsam zu vermitteln. Schnell vermischen sich die Gäste inmitten der fröhlichen, ausgelassenen Schar, denn die Tanzfreunde aus mehreren Bundesländern Deutschlands nehmen das Motto der Parties meist so ernst, dass sie weder Kosten noch Mühen scheuen, um im stilechten Outfit, oft sogar selbst geschneidert, zu erscheinen und damit zum authentischen Gelingen der Party mit beizutragen.

Pünktlich 20. 00 Uhr eröffneten die Gastgeber mit dem Titel „One Horse Town“ und abschließendem lautstarken „Tequila“-Ruf die Veranstaltung, die im weiteren Verlauf durch das Gesangsduo „David und Heart“ aus Bad Lauterberg, das 2013 sein

10jähriges Bühnenjubiläum beging, gestaltet wurde.

Die gefühlvoll dargebotenen Balladen, wie „If I needed you“, „Cabo San Lucas“ oder „Streets of Bakersfield“, die rauchig kratzige Stimme bei „If love was a River“, das neckende Flirten mit den Gästen, die große Musikalität – all diese Punkte machen das beliebte Duo aus dem Harz so unverwechselbar. Ihnen gelingt es von Anfang an die begeisterten Tänzer zu inspirieren, und so blieb die Tanzfläche nie leer.

Was hier stattfand, ist Tanzsport, speziell Line-, Couple-, Circle- und Conterdance zu klassischer und moderner Countrymusik.

Dabei werden unterschiedliche Stilrichtungen getanzt, ob Walzer, Cha Cha, Rumba, Salsa, Tango, Irish Dance, Two Step, ganz aktuell auch Catalan Country Style usw.

Auf jede Musik des Abends folgte ein andere Tanzchoreografie, so dass die Tänzer aus nah und fern mit den oft recht anspruchsvollen Schrittkombinationen neben Bewegung, Rhythmusgefühl vor allem Kopfarbeit zu leisten hatten.

Das gemeinsame Tanzen steht für uns bei den Country- und Westernlinedance Veranstaltungen im Mittelpunkt.

Der Spaß und die Ausgelassenheit dominieren, und da überraschen der eine oder andere Juchzer oder das Mitsingen von Texten oder Textpassagen nicht.

Die schicke Hazienda lebte vorrangig vom Tanzen, aber auch von überraschenden Begegnungen, herzlichen Wiedersehen und intensiven Gesprächen außerhalb der Tanzfläche. Ein besonderer Höhepunkt wurde die von Gästen vorbereitete Showeinlage mit den „Drei Caballeros“, was wiederum zeigte, dass Linedancer durchaus auch komödiantisches Geschick haben.

Weit nach Mitternacht verließen die Gäste beschwingt und fröhlich die Veranstaltung, beim Abschiednehmen viel positive Resonanz.

Gerade diese Wertungen geben uns den Ansporn, solche Veranstaltungen weiter zu organisieren, um damit vielen Freunden Freude, Wohlgefühl und Entspannung in schönem Ambiente zu bieten.

Viel Spaß haben wir selbst, denn trotz der umfangreichen Vorbereitungen und der vielen Anstrengungen freuen wir uns riesig darauf, wenn es im nächsten Jahr an gleicher Stelle wieder in den Wilden Westen geht, dann unter dem Motto: „Railroad Station: Churchhazel“.

Ausgewählte Fotos befinden sich auf unserer Webseite  
[www.countrydancefamilyrudolstadt.de](http://www.countrydancefamilyrudolstadt.de)

Hasta la proxima und Mucha suerte.

Vielleicht bis zum nächsten Mal mit uns zur Countryveranstaltung am 22.08.2014 zur Eröffnung des Rudolstädter Vogelschießens im Cafe'-Haus-Zelt Brömel.

Annette & Roland Strunk  
Country Dance Family & Friends e.V.